

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flügel über Craonnelle auf Vassogne. Das XII. Armeekorps erhielt Anweisung, den Bogen durch Vorgehen zwischen Craonne und Pontavert, linker Flügel nördlich der Straße Pontavert—Beaurieux, zu schließen.

Die geplante Verwendung des XII. Armeekorps erregte bei Generaloberst v. Bülow einiges Bedenken. Er ließ Generaloberst v. Heeringen darauf hinweisen, daß er die Mitwirkung dieses Korps bei dem Angriff der 2. Armee auf die in Gegend Cormicy stehenden, auf mehrere Korps geschätzten feindlichen Kräfte nicht entbehren könne. Nach den Anordnungen des Oberkommandos 7 sollte jedoch der linke Flügel des XII. Armeekorps von Pontavert auf Beaurieux vorgehen, werde also von den bevorstehenden Kämpfen der 2. Armee südlich der Aisne ganz abgezogen. Er bat daher dringend, das Korps sofort nach Süden abzdrehen, sobald der Schlüsselpunkt der feindlichen Stellung nördlich der Aisne, Craonne, genommen sei. Generaloberst v. Heeringen wies demgegenüber darauf hin, daß ein Eindrehen des XII. Armeekorps erst erfolgen könne, wenn der dem VII. Reservekorps und XV. Armeekorps gegenüberstehende Feind geschlagen sei, und sah keine Veranlassung, an den bereits erlassenen Befehlen nachträgliche Änderungen vorzunehmen.

Generaloberst v. Bülow war bemüht, den linken Flügel der 1. Armee an der Offensive der 7. und 2. Armee noch stärker zu beteiligen. In einem Funktspruch an das Armeekorps-Oberkommando 1 vom späten Nachmittage des 15. September hieß es: „XV. und XII. Armeekorps im erfolgreichen Vorgehen . . . Voller Sieg durch energisches Vorgehen II. und III. Armeekorps auf Fismes in Aussicht.“ Generaloberst v. Kluck antwortete zwar am Abend des 15. September, „die beiden Korps würden sich dem Angriff des VII. Reservekorps anschließen“, gab aber in dem spät abends ausgegebenen Befehl für den 16. September zunächst nur dem III. Armeekorps einen offensiven Auftrag, während das II. Armeekorps lediglich seine Stellungen halten sollte, ebenso wie das IV. Armeekorps und IV. Reservekorps. An dem Entschluß zum Angriff des IX. Armeekorps und IX. Reservekorps gegen den feindlichen linken Flügel hielt er fest.

Die Oberste Heeresleitung war über den Verlauf der Kämpfe am 15. September mehrfach unterrichtet worden, ohne daß sie freilich ein vollkommen klares Bild gewann. Mit den Absichten des Generalobersten v. Bülow für den 16. September war General v. Falkenhayn einverstanden.

Die Angriffsvorbereitungen der 2. Armee für den 16. September 16. September. erlitten unliebsame Verzögerungen. Die Ablösung des X. Armeekorps durch das X. Reservekorps und die 2. Garde-Infanterie-Division stieß